



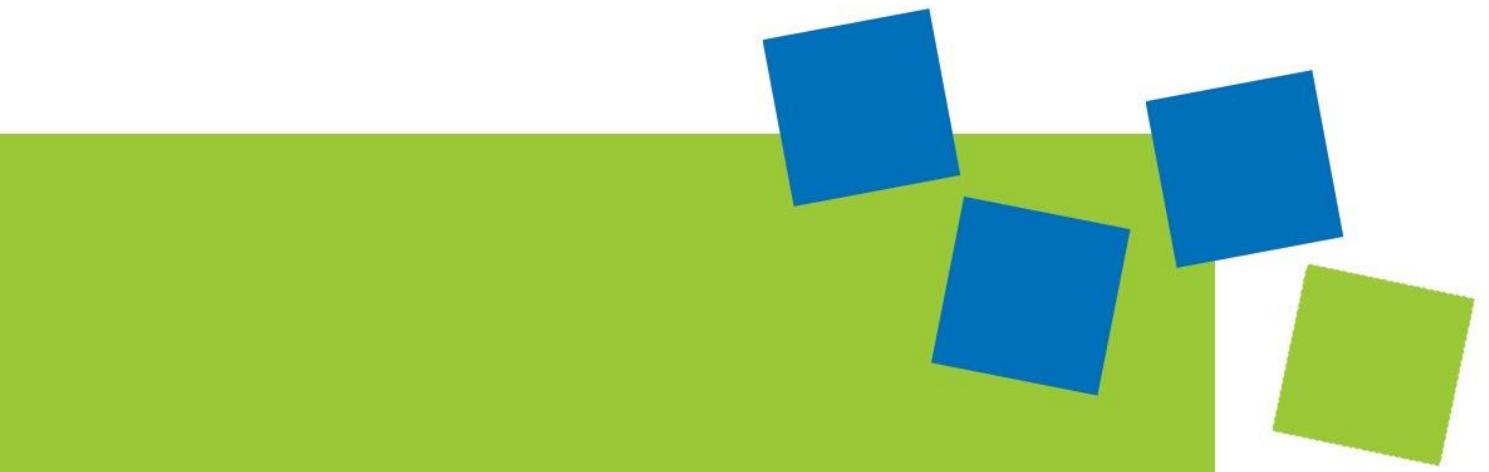
Modulhandbuch

Ressortjournalismus (SPO 2024-2)

Fakultät Medien

Wintersemester 2025 / 26

Stand: Oktober 2025



Inhalt

Fachspezifische Pflichtmodule

Journalistische Grundlagen 1: Einführung in den Journalismus	4
Journalistische Grundlagen 2: Fortgeschrittene Stilformen	6
Digitaljournalismus 1: Formatentwicklung	8
Digitaljournalismus 2: Technik	10
Social-Media-Journalismus.....	12
Videojournalismus 1: Konzeption und Produktion	14
Videojournalismus 2: Journalistische Formen.....	16
Moderation und Interview	18
Audiojournalismus 1: Grundlagen.....	20
Audiojournalismus 2: Fortgeschrittene Darstellungsformen.....	22
Recherche und Quellenbewertung	24
Fotojournalismus Praxis	26
Medienrecht	28
Mediensysteme im internationalen Vergleich.....	30
Wissenschaftliches Arbeiten 1: Grundlagen	31
Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung.....	32

Studienschwerpunktmodule

Schwerpunkt Politik und Wirtschaft

Politik + Wirtschaft 1: Grundlagen Volkswirtschaftslehre	34
Politik + Wirtschaft 2: aktuelle Themen Volkswirtschaftslehre	36

Schwerpunkt Medizin

Medizin 1: Anatomie und Physiologie.....	38
Medizin 2: Krankheitslehre	40

Schwerpunkt Sport

Sport 1: Sport und Recht	41
Sport 2: Sportökonomie	43

Schwerpunkt Kultur und Lifestyle

Kultur und Lifestyle 1: Einführung Kunst, Literatur, Kultur.....	45
Kultur und Lifestyle 2: Grundzüge der Kulturgeschichte	47

Schwerpunkt Umwelt

Umwelt 1: Basiswissen Biologie	49
Umwelt 2: Basiswissen Ökologie.....	51

Wahlpflichtmodule

Audio Documentary & Podcast	53
Polizei - und Gerichtsberichtserstattung.....	55
Praxis Crossmediale Berichterstattung	57
Rabbit TV	59
Rabbit Radio I	60
Rabbit Radio II	62
Rabbit Radio Social Media I.....	64
Rabbit Radio Social Media II	66
Themen der Wissenschaftskommunikation.....	68
Europaberichterstattung.....	70

Journalistische Grundlagen 1: Einführung in den Journalismus

Modulkürzel:	Journalistische Grundlagen 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	1			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Markus Paul				
Dozent(in):	LB Ortenburger, Eva				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Wintersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse über journalistische Nachricht und journalistische Stilformen von der Meldung bis zum Kastentext Kriterien für journalistisches Schreiben grundlegende Kenntnisse über Überschrift, Vorspann, Teaser, Bildunterschrift Ausbildung von Kritik- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf Informanten und Quellen <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Themen entwickeln Informationen und Nachrichten nach journalistischen Kriterien bewerten und auswählen Meldungen, Berichte und Magazinberichte schreiben Überschriften, Vorspanne und Bildunterschriften schreiben Rechercheplan erstellen Texte analysieren 					

Inhalt:
<ul style="list-style-type: none">• Journalismus in Inhalt und Form• regelmäßiges Schreibtraining• Analyse beispielhafter Texte• Präsentation der wichtigsten deutschen Zeitungen und Zeitschriften
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus, Econ 2008• Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt 2010• Wolf Schneider, Paul-Josef Räue: Das neue Handbuch des Journalismus, rororo 2003• Volker Wolf: ABC des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus, UVK 2006• Michael Haller: Recherchieren, UVK 2006

Journalistische Grundlagen 2: Fortgeschrittene Stilformen			
Modulkürzel:	Journalistische Grundlagen 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine		
Dozent(in):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in <i>Journalistische Grundlagen 1</i>		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> vertiefende Kenntnisse journalistischer Stilformen, insbesondere Interview, Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage Detailwissen über die Unterschiede zwischen Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen von Rechercheplan und Rechercheprotokoll Recherchieren und Schreiben von Interview, Kommentar, Portrait und Reportage 			
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Interview, Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage Analyse beispielhafter journalistischer Texte intensives Schreibtraining 		
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Studienarbeit, benotet			

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus, Econ 2008
- Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt 2010
- Wolf Schneider, Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, rororo 2003
- Volker Wolf: ABC des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus, UVK 2006
- Michael Haller: Recherchieren, UVK 2006

Digitaljournalismus 1: Formatentwicklung

Modulkürzel:	Digitaljournalismus 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	1				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin					
Dozent(in):	LB Fries, Stefan					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erhalten einen Überblick zu Entstehung, Struktur permanenten Wandel der Medienlandschaft. Sie verstehen, welche Folgen Änderungen des Nutzerverhaltens in den digitalen Medien für die Konzeption und Umsetzung journalistischer Angebote und Formate sowie deren Refinanzierung hat. Die Studierenden kennen die Logik der Aufmerksamkeitsökonomie.</p> <p>Sie können Medienangebote zu ausgewählten aktuellen und historischen Themen unterscheiden und diese qualitativ sowie in ihrer Wirkung einordnen.</p>						
<p>Handlungskompetenz: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, nutzerzentrierte digitaljournalistische Angebote zu konzipieren. Sie verstehen sich darauf, Zielgruppen / Communities in den Mittelpunkt ihrer konzeptionellen Arbeit zu stellen. Dazu gehören neben der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes und geeigneter Themenideen auch die Einbeziehung sozialer Medien sowie Konzepte zur Nutzerbindung (Community Management). Die Lernenden entwickeln in Übungen Medienprodukte auf Basis der erlernten Grundlagen zur Gestaltung und visuellen Informationsverarbeitung mit Anwendung der Prinzipien der audiovisuellen Mediengestaltung (z.B. visuelle Ergonomie, Bildsprache, Bildaufbau, Sounddesign, Aufmerksamkeitsökonomie). Die Studierenden können Medienprodukte anhand ihrer Produktionsart unterscheiden und in ihrer Wirkung einordnen.</p>						
<p>Sozialkompetenz: Die Studierenden trainieren in interaktiven Peer Review Prozessen und moderierten Debattier-/Diskussionsrunden ihre Kommunikations- und Kritikfähigkeit.</p>						

Inhalt:

Auf den im Präsenzunterricht erarbeiteten digitaljournalistischen Grundlagen entwickeln die Studierenden eine Idee für ein vermarktungsfähiges digitaljournalistisches Projekt, das sie im Kursverlauf in ein vollständiges Konzept ausarbeiten (ZV).

Ergänzend erarbeiten sie sich - unterstützt durch eLearning Elemente - im Selbststudium vertiefendes Wissen zu:

- Definitionen und Fachbegriffen
- der Geschichte des Onlinejournalismus
- Online-Medien als Mediengattung mit technischen Besonderheiten
- Darstellungsformen des Digitaljournalismus
- digitalem Storytelling
- Ikonographie
- Bildanalyse audiovisueller Inhalte
- besonderen Arbeitsweisen im Digitaljournalismus

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Gabriele Hooffacker: Online Journalismus - Texten und Konzipieren für das Internet. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 5. Auflage, Springer Verlag VS 2020
- Tim Osing: Digitaler Journalismus in der Praxis. Grundlagen von Onlinerecherche, Storytelling und Datenjournalismus, 1. Auflage, Springer VS 2022
- Bühler, P., Schlaich, P., & Sinner, D. (2017). Visuelle Kommunikation: Wahrnehmung - Perspektive - Gestaltung. Springer.
- Dunker, A. (2008). »Die chinesische Sonne scheint immer von unten«: Licht- und Schattengestaltung im Film (5. Aufl.). UVK
- Fries, C. (2021). Grundlagen der Mediengestaltung: Konzeption, Ideenfindung, Bildaufbau, Farbe, Typografie, Interface Design (6. Aufl.). Hanser
- Katz, S. D. (2019). Die richtige Einstellung: Shot by shot – Zur Bildsprache des Films. Publishers Group UK.
- Keast, G. (2015). The Art Of The Cut: Editing Concepts Every Filmmaker Should Know. CreateSpace Independent Publishing Platform.
- Pisani, P., Radtke, S. P., & Wolters, W. (2009). Visuelle Mediengestaltung. Cornelsen
- Sontag, S. (2011). On Photography. Picador.

Digitaljournalismus 2: Technik			
Modulkürzel:	Digitaljournalismus 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent(in):	LB Fries, Stefan		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in <i>Digitaljournalismus 1</i>		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erlangen - aufbauend auf dem Modul Digitaljournalismus 1 - durch praxisorientierte redaktionelle Arbeit relevante technische Kompetenzen in der Umsetzung digitaljournalistischer Beiträge. Sie erwerben umfassende Kenntnisse zu digitalen Formaten (insbesondere AV, Bewegtbild) und deren Nutzung in digitalen Medien.</p> <p>Handlungskompetenz: Die Studierenden werden, aufbauend auf dem Modul Digitaljournalismus 1 in die Lage versetzt, nutzerzentrierte digitaljournalistische Angebote zu erstellen. Die Lernenden entwickeln in Arbeitsgruppen und Planspielen Medienprodukte auf Basis der erlernten Grundlagen zur Gestaltung und visuellen Informationsverarbeitung mit Anwendung der Prinzipien der audiovisuellen Mediengestaltung (z.B. visuelle Ergonomie, Bildsprache, Bildaufbau, Sounddesign, Aufmerksamkeitsökonomie). Die Studierenden können Medienerzeugnisse anhand ihrer Produktionsart benennen, diese journalistisch Einordnen und in ihrer Wirkung auf Rezipient:innen analysieren.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden trainieren in interaktiven Peer Review Prozessen und in didaktisch begleiteten Planspielen ihre Kommunikations- und Kritikfähigkeit.</p>			

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten verschiedene AV-Übungen mit Arbeitsaufträgen (ZV). Weiterhin entwickeln Sie im Laufe des Semesters ein Medienprodukt auf Basis eines erarbeiteten Konzepts. Ergänzend erarbeiten sie sich - unterstützt durch eLearningElemente - im Selbststudium vertiefendes Wissen zu Definitionen und Fachbegriffen, der Medienproduktion, Online-Medien als Mediengattung mit technischen Besonderheiten, Darstellungsformen des Digitaljournalismus, digitalem Storytelling, Ikonographie, Bildanalyse audiovisueller Inhalte und den besonderen Arbeitsweisen im Digitaljournalismus.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Gabriele Hooffacker: Online Journalismus - Texten und Konzipieren für das Internet. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 5. Auflage, Springer Verlag VS 2020
- Tim Osing: Digitaler Journalismus in der Praxis. Grundlagen von Onlinerecherche, Storytelling und Datenjournalismus, 1. Auflage, Springer VS 2022
- Bühler, P., Schlaich, P., & Sinner, D. (2017). Visuelle Kommunikation: Wahrnehmung - Perspektive - Gestaltung. Springer.
- Dunker, A. (2008). »Die chinesische Sonne scheint immer von unten«: Licht- und Schattengestaltung im Film (5. Aufl.). UVK.
- Fries, C. (2021). Grundlagen der Mediengestaltung: Konzeption, Ideenfindung, Bildaufbau, Farbe, Typografie, Interface Design (6. Aufl.). Hanser.
- Katz, S. D. (2019). Die richtige Einstellung: Shot by shot – Zur Bildsprache des Films. Publishers Group UK.
- Keast, G. (2015). The Art Of The Cut: Editing Concepts Every Filmmaker Should Know. CreateSpace Independent Publishing Platform.
- Pisani, P., Radtke, S. P., & Wolters, W. (2009). Visuelle Mediengestaltung. Cornelsen.
- Sontag, S. (2011). On Photography. Picador.

Social-Media-Journalismus						
Modulkürzel:	Social.-Media-Journalismus	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Diezemann, Nina					
Dozent(in):	Prof. Dr. Diezemann, Nina					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Keine					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ... • zentrale Konzepte des Social-Media-Journalismus definieren, • journalistische Inhalte auf Social Media von anderem Content unterscheiden, • verschiedene journalistische Rollenverständnisse erkennen, • Plattformlogiken und Rahmenbedingungen für journalistische Arbeit analysieren, • aktuelle Formate beschreiben und deren Merkmale einordnen, • Kritik an Social-Media-Nutzung zusammenfassen und ihre Bedeutung für die journalistische Arbeit reflektieren. <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ... • die Qualität journalistischer Social-Media-Angebote kriteriengeleitet bewerten, • eigene journalistische Beiträge für Social Media entwickeln und umsetzen. 						

Inhalt:

Für unter 30-jährige sind Social-Media-Plattformen die wichtigste Informationsquelle auch für das tagesaktuelle Geschehen (Quelle: Reuters Institute Digital News Report 2025). Doch auf Social-Media-Plattformen konkurrieren journalistische Formate mit anderen Beiträgen um Aufmerksamkeit. Zudem zeichnen sich die Plattformen durch einen stetigen Wandel aus. Das hat auch Auswirkungen auf die journalistische Arbeit. In diesem Seminar geht es darum, verschiedene Formate des Social-Media-Journalismus zu analysieren und diese selbst praktisch auszuprobieren. Darüber hinaus beschäftigen wir uns unter anderem mit: Plattformlogiken und algorithmische Sichtbarkeit, Community-Redaktion, Umgang mit Desinformation, rechtlichen und ethischen Herausforderungen sowie der Rolle von KI.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Portfolioprüfung (Studienarbeit 60% und mündliche Prüfung 40%), benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Wird zu Beginn bekannt gegeben

Videojournalismus 1: Konzeption und Produktion

Modulkürzel:	Videojournalismus 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2					
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester						
	Ressortjournalismus	1						
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni							
Dozent(in):	Prof. Dr. Walter, Ismeni Prof. Leuthner, Michael							
Sprache:	Deutsch							
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS							
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h						
	E-Learning:	0 h						
	Selbststudium:	102 h						
	Gesamtaufwand:	150 h						
Moduldauer:	1 Semester							
Häufigkeit:	nur Wintersemester							
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung							
Teilnahmevoraussetzung:	Keine							
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine							
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises							
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus							
Angestrebte Lernergebnisse:								
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der redaktionellen und gestalterischen Anforderungen an journalistische Videobeiträge • Kennenlernen der Grundprinzipien filmischen Berichtens/Erzählens • Sensibilisierung für die unterschiedlichen inhaltlichen und gestalterischen Anforderungen an Videobeiträge in Abhängigkeit von der Medienplattform • Kennenlernen und Anwenden gestalterischer Grundprinzipien der Kameraarbeit • Kennenlernen und Anwenden von Basis-Skills der Videomontage • Detaillierte Einblicke in den Alltag einer Videojournalist:in 								
<p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der verantwortungsvolle Umgang mit Kamera und Mikrophon • Entwicklung von Qualitätskriterien eines inhaltlich wie visuell interessanten Videoberichtes • Recherche der für die Realisation eines Videobeitrags erforderlichen Inhalte und Informationen • Inhaltliche und visuelle Strukturierung eines journalistischen Videobeitrags • Erstellung eines eigenen kurzen Filmbeitrags 								

Inhalt:

- Kenntnis der grundlegenden Anforderungen und Strategien bei der Recherche für Fernsehbeiträge
- Kenntnis der Grundelemente journalistischer Beiträge: Roter Faden, Kernaussage
- Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Storyfizierung
- Anwendung der Grundregeln visuellen Berichtens: die Bildebene als Leitgröße, die Prinzipien des Erzählens von Raum und Zeit im Bewegtbild
- Kenntnis und Einschätzung der unterschiedlichen stilistischen, erzählerischen und inhaltlichen Anforderungen an einen Videobeitrag in Abhängigkeit von der Medienplattform (TV vs. Internet/mobile Anwendung) und von der Zielsetzung (journalistischer vs. Imagefilm/Werbung)
- Praktischer Umgang mit der Videokamera und Zubehör
- Bildgestaltungs-Praxis: Motivwahl und Cadrage, Wahl geeigneter Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen (Schwenk, Gang), Zoom,
- Bildsprache durch Brennweite und Tiefenschärfe
- Grundlagen der Bilddramaturgie und Filmästhetik
- Tonaufnahme und Nachbearbeitung (Basis-Skills Montage)

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Axel Buchholz und Katja Schupp (Herausg.): Fernseh-Journalismus: Ein Handbuch für TV, Video, Web und mobiles Arbeiten (Journalistische Praxis), Springer 2020
- Michael Gradias: Bildkomposition - perfekter Bildaufbau leicht gemacht, Markt und Techik 2017

Videojournalismus 2: Journalistische Formen

Modulkürzel:	Videojournalismus 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	2				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni					
Dozent(in):	Prof. Dr. Walter, Ismeni					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Sommersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in <i>Videojournalismus 1</i>					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefende Kenntnisse der Video-Berichterstattung in verschiedenen journalistischen Formen (z.B. Erklärstück, Hintergrundbericht, Reportage) Grundlegende Kenntnisse der Dramaturgie journalistischer Filmbeiträge Erstellen eigener journalistischer Beiträge auf der Basis intensiver Recherche (in Kenntnis der Produktionsstufe: Themenfindung und Recherche, Treatmenterstellung, Dreharbeiten mit Postproduktion/ Filmtext, Endvertonung) Vertiefte Kenntnisse in Bildgestaltung und visuellem Storytelling Kenntnis der Grundprinzipien der Schnittdramaturgie Weiterführende Kenntnisse des Schnittprogramms Premiere 						
<p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verantwortungsvoller Umgang mit Informationen Verantwortungsvoller Umgang mit Drehpartnern Selbstorganisation und teamorientierte Zusammenarbeit in einem Drehteam Schnittkompetenz 						

- Ausgabe des Beitrags in verschiedene Formate
- Erstellung eines inhaltlich und gestalterisch komplexeren, journalistischen Videos

Inhalt:

- Drehspezifische Recherche: Themen, Drehorte und Mitwirkende, Genehmigungen, Persönlichkeits- und Bildrechte
- Grundelemente der Dramaturgie im Filmbeitrag: Hauptfigur, Herausforderung, Fallhöhe;
- Vermittlung von Aufbauwissen des Videoschnitts
- Filmgestaltung durch Montage, Dramaturgie durch Schnitt
- Themenfindung, Exposé/Pitch, Erstellung von Treatment und Drehplan
- Texten von Video-/TV-Beiträgen
- Praktische Übungen für Innen- und Außendrehs
- Realisation eines eigenen Video-Beitrags: Recherche, Drehbuch, Dreharbeiten, Schnitt, Text, Postproduktion Grundlagen der Bilddramaturgie und Filmästhetik

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Marie Lampert und Rolf Wespe: Storytelling für Journalisten, Herbert v. Halem Verlag, 5. Aufl. 2021
- Kim Otto, Claudio Höll, Andreas Elter: Magazinjournalismus im Fernsehen - Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Springer 2020

Moderation und Interview

Modulkürzel:	Moderation und Interview	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Dozent(in):	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			

Im TV-Studio mit Persönlichkeit und möglichst ohne Lampenfieber live journalistische Inhalte präsentieren zu können- das ist das Hauptziel dieses Kurses. Teilnehmende lernen, wie man in Live-Situationen richtig vor der Kamera steht und als Moderator*in die richtigen Fragen stellt. Dabei wird auf kommunikationswissenschaftliche und kognitionspsychologische Erkenntnisse zurückgegriffen, um höhere Verständlichkeit und einen passgenauen Zielgruppen-Approach zu erreichen.

Fachliche und methodische Kompetenzen:

Studierende

- wissen, wie man sowohl Mimik als auch Gestik gewinnbringend bei der Moderation einsetzt.
- können unterschiedliche Moderatoren-Typen identifizieren und kategorisieren.
- sind mit inhaltlichen journalistischen Gütekriterien wie Zielgruppenorientierung, Emotionalisierung und Verständlichkeit für Anmoderationen vertraut.
- kennen die Grundzüge professioneller Befragungstechniken.
- können inhaltlich gelungene und weniger gelungene Moderationen unterscheiden.

Handlungskompetenzen:**Studierende**

- können Studioaufgaben übernehmen und in der Präsentationsrolle teamorientiert mit der Studiocrew zusammenarbeiten.
- sind in der Lage, einfache Moderationen zu formulieren und zu präsentieren.
- haben die Fähigkeit, kurze Interviews zu konzipieren und zu führen.

Inhalt:

- Agieren im Studio: Funktionen, Rollen, Teamwork
- Richtig anmoderieren: zielgruppenorientiert, emotional, verständlich
- Implikationen für gutes Texten beim Moderieren/Interviewen
- Das Interview: Befragungstechniken
- Die Kunst des Kondensats und der richtigen Befragung
- Das Kollegengespräch
- Der Umgang mit Lampenfieber

Studien- / Prüfungsleistungen:

mündliche Prüfung, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Bommert, Hanko (2021). Interview-Praxis kompakt. Ein Leitfaden für Interviewer und Befragte. BoD-Norderstedt.
- Fritzsche, Silke (2009). TV-Moderation. UVK Verlag.
- Haller, Michael (2013). Das Interview. (5. Auflage). UVK Verlag.
- Müller-Dofel (2017). Interviews führen. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis (2. Auflage). Springer-Verlag.
- Tirok, Markus (2013). Moderieren. UVK Verlag.

Audiojournalismus 1: Grundlagen

Modulkürzel:	Audiojournalismus 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Kenntnis der Anforderungen des Audiojournalismus im Rundfunk und auf digitalen Plattformen, Kenntnis grundlegender Audio-Formate <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, Geschehnisse hörgerecht zu schildern („Kino im Kopf“ erzeugen) Fähigkeit, seriell, chronologisch, objektbezogen zu schildern Fähigkeit, den Hörer emotional zu fesseln Fähigkeit, komplexe Rechercheergebnisse und Hintergrundinformationen audiogerecht zu präsentieren Fähigkeit, mobiles Recording-Equipment professionell einzusetzen 			
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an das Medium Audio Schreiben fürs Hören Die Beitragsformate Nachricht, Interview, gebauter Beitrag 		

- Rezipientenbezogene Wirkungsmechanismen (Emotionalität, Wahrhaftigkeit)
- Sprachliche und sprechtechnische Grundprinzipien
- Durchführung von qualitativ hochwertigen Audioaufnahmen, Audioschnitt
- Einsatz von KI im Audiojournalismus

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016
- Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören, UVK Konstanz 2003
- Müller, Sandra: Radio machen, Herbert von Halem Verlag 2024

Audiojournalismus 2: Fortgeschrittene Darstellungsformen

Modulkürzel:	Audiojournalismus 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	2			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas				
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Sommersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	erfolgreich abgelegte Prüfung in <i>Audiojournalismus 1</i>				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Produktion der Beitragsformen des Mediums Audio, Praxis der Zusammenarbeit mit Medienhäusern und Redaktionen <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sicherer Umgang mit den Beitragsformen Reportage und Kollegengespräch Fähigkeit, Basis-Konzepte für Storytelling-Formate wie Podcast oder Minifeature zu erstellen Fähigkeit, journalistisch relevante Situationen vor Ort mit präziser und audiogerechter Sprache zu erfassen Professionelle Interviewführung Sprecherisch professionelle Präsentation von Audiobeiträgen • kreativer Einsatz von Sounds und Musik • Anwendung crossmedialer Arbeitsabläufe • Eigenproduktion von Audiobeiträgen • Professionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit Redaktionen 					

Inhalt:

- Anforderungen an die Beitragsformate Reportage und Kolleg*innengespräch
- Interviewtechniken, professionelle Gesprächsführung
- Ausbau der Sprachkompetenz zur präzisen und audiogerechten Beschreibung von Personen, Szenen und Geschehen
- Grundlagen des Sprechtrainings: Regeln und Techniken des professionellen Sprechen vor dem Mikrofon; korrekte Artikulation, Betonung und Stimmführung
- Grundlagen der Beitragsdramaturgie und des Storytellings
- Einführung in die Beitragsform Podcast
- Die Bedeutung der Ebenen Sprache, Geräusch und Musik beim Storytelling
- Redaktionsarbeit im Bereich Audio: Formate, Produktionsprozesse, Workflow
- Autor*innen-Tätigkeit: Anforderungen, Standards, Workflow
- Regeln für die Audiomischung
- Audiospezifische Erfordernisse an das crossmediale Arbeiten

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016
- Rossié, Michael: Sprechertraining, Springer VS 2013
- Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören, UVK Verlagsgesellschaft 2013
- Müller, Sandra: Radio machen, Herbert von Halem Verlag 2024
- Preger, Sven: Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast, Springer VS 2019
- Preger, Sven: Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast, Springer VS 2019

Recherche und Quellenbewertung			
Modulkürzel:	Recherche	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	1	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der Bedeutung der Recherche für die Berichterstattung Kenntnis der Vorgehensweise bei der Recherche Grundlegende Kenntnis der Verifikation von Social Media Posts und Internetseiten Kenntnis der Regeln für die Gesprächsführung Technik der Fragestellung Kenntnis der Grundlagen des Medienrechts Grundlegende Kenntnis des Datenjournalismus <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Systematische Recherche durch Lektüre, Befragung und Beobachtung durchführen Vorzüge der Telefon- und Vor-Ort-Recherche kennen und anwenden Möglichkeiten und Grenzen der Internet-Recherche kennen und anwenden Durchführen grundlegender Schritte bei Verifikation von Online-Quellen 			

- Quellen im Hinblick auf Zuverlässigkeit und Bedeutung für die Berichterstattung erkennen und unterscheiden
- Informanten-Gespräche führen
- Finden von Storys in Datensätzen

Inhalt:

- Begriff und Systematik des Recherchierens
- Recherchearten
- Methodisches Vorgehen
- Vorstellung der verschiedenen Recherchewerkzeuge
- Bewertung von Informationen und Quellen
- Verifikation von Online-Quellen
- Umgang mit Informanten
- Grenzen beim Recherchieren (Pressekodex)
- Grundlagen des Datenjournalismus

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Methodisches Recherchieren – Michael Haller (UTB 2016)
- Die Kunst der Recherche – Hektor Haarkötter (UVK 2015)
- Investigativer Journalismus in Deutschland: Die spannendsten Stories und der Weg ihrer Enthüllung - Andrea Claudia Hoffmann (Springer 2024)

Fotojournalismus Praxis						
Modulkürzel:	Fotojournalismus Praxis	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
		Ressortjournalismus	2			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus					
Dozent(in):	LB Albright, James LB Niklas, Uwe					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		24 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		51 h			
	Gesamtaufwand:		75 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Sommersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Kenntnisse von Bildsprache sowie über Inhalt, Aufbau und Darstellungsformen klassischer Fotoreportagen Grundlegende Kenntnisse über die Arbeitsweise eines Fotojournalisten Grundlegende Kenntnisse über Recherche, Terminplanung, Kontaktaufnahme, Fotogenehmigung 						
<p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, ein Thema zu erkennen und die Kernaussage fotografisch umzusetzen Fertigkeit im Umgang mit digitalen Spiegelreflexkameras, Einsatz verschiedener Objektive sowie richtiger Umgang mit verschiedenen Lichtquellen Fähigkeit zum Umgang mit digitaler Postproduktion sowie dem Verschlagworten von Bildern 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> Einblick in das Bildarchiv und die Arbeitsweise eines Fotojournalisten. Klassischer Aufbau einer Fotoreportage: Bildsprache, Motivauswahl, Umfang, Layout. 						

- Verhaltensweise in der Praxis.
- Juristische Fragen (Recht am eigenen Bild).
- Kameratechnik einer DSLR im manuellen Modus.
- Grundlegender Zusammenhang zwischen Zeit, Blende und ISO.
- Optimales Objektiv zum entsprechenden Thema.
- Einsatz von vorhandenem Licht, Kunstlicht sowie die Kombination verschiedener Lichtquellen.
- Grundlagen in Photoshop.
- Praktische Übungsaufgaben an realen Schauplätzen.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

Aktuelle Print- und Online Medien im Bereich Fotoreportage.

Medienrecht			
Modulkürzel:	Medienrecht RJO	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	2	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Dozent(in):	Prof. Dr. Rusch, Roman		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		28 h
	E-Learning:		28 h
	Selbststudium:		94 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht, eigenständige Fallbearbeitungen online mit NB		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der grundlegenden juristischen Techniken (Aufbau von Tatbeständen und Grundrechtsnormen, Auslegungstechniken, Methode der Subsumtion) Wissen um Inhalt, Reichweite und Grenzen zentraler Grundrechte des Medienrechts (Art. 5, Art. 2, Art. 1 GG), Kenntnis des Verhältnismäßigkeits-Grundsatzes und des Prinzips der praktischen Konkordanz Wissen um die mittelbare Drittewirkung der Grundrechte Wissen um zentrale straf- und urheberrechtliche Tatbestände und ihre Auslegung in der Rechtsprechung Fachwissen zu spezifischen Medienrechtsbereichen: Rundfunkrecht, Social Media Recht, Multimediarecht Kenntnis zentraler Abwehransprüche gegen journalistische Produkte (Unterlassung, Gegendarstellung, Richtigstellung, Widerruf, Programmbeschwerde) Kenntnis wichtiger Regelungen zum Medienarbeitsrecht Wissen um die technologische Dynamik (Konvergenz, AI in journalism) und ihre globalen rechtlichen Implikationen 			

Handlungskompetenzen:

- Studierende können grundlegende juristische Herausforderungen auf allen Ebenen der typischen journalistischen Betätigung selbstständig bewältigen (Themenfindung, Recherche, Befragung, Interview, Drehmaterial generieren, Texten und Produzieren (auch mit KI), Drittmaterial einbinden, auf diversen Plattformen verantwortlich ausstrahlen).
- Studierende können neue Rechtsprobleme im Rahmen der Konvergenz identifizieren

Inhalt:

- Pressefreiheit und Rundfunkfreiheit vs. Allgemeines Persönlichkeitsrecht
- Erlaubtes und unerlaubtes Recherchieren
- Erlaubtes und unerlaubtes Generieren von Wort, Ton und Bild
- Urheberrechtliche Aspekte
- Rundfunkrechtliche Besonderheiten
- Social Media Recht
- Multimediasrecht
- Medienarbeitsrecht

Studien- / Prüfungsleistungen:

Schriftliche Prüfung, 90 Min. (im Antwort-Wahl-Verfahren gem. §19 APO), benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Dorothee Bölke / Felix W. Zimmermann, Presserecht für Journalisten, 2. Auflage 2021, Beck im dtv.
- Dieter Dörr / Rolf Schwartmann / Robin L. Mühlenbeck, Medienrecht, 7. Auflage 2023, C. F. Müller.
- Frank Fechner, Medienrecht, 22. Auflage 2023, utb.
- Frank Fechner / Johannes Mayer (Hrsg.), Medienrecht, Vorschriftenammlung, 17. Auflage 2022, C.F.Müller.
- Frank Fechner, Entscheidungen zum Medienrecht, 3. Auflage 2018, utb.
- Boris Paal, Medienrecht, 1. Auflage 2024, Nomos.

Mediensysteme im internationalen Vergleich					
Modulkürzel:	Mediensysteme	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	1			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. von Bubnoff, Andreas				
Dozent(in):	Prof. Dr. von Bubnoff, Andreas				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Wintersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
Beschreibung folgt					
Inhalt:					
Beschreibung folgt					
Studien- / Prüfungsleistungen:					
Schriftliche Prüfung 90 Minuten, benotet					
Vergabe von Leistungspunkten:					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.					
Literatur:					
Wird zu Beginn bekannt gegeben					

Wissenschaftliches Arbeiten 1: Grundlagen								
Modulkürzel:	Wissenschaftliches Arbeiten 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2					
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester						
	Ressortjournalismus	3						
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Söldner, Jens							
Dozent(in):	LB Dr. Schötteler, Sebastian LB Schwehn, Tim-Julian							
Sprache:	Deutsch							
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS							
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h						
	E-Learning:	0 h						
	Selbststudium:	102 h						
	Gesamtaufwand:	150 h						
Moduldauer:	1 Semester							
Häufigkeit:	nur Wintersemester							
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung							
Teilnahmevoraussetzung:	Keine							
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine							
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.							
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus							
Angestrebte Lernergebnisse:								
Beschreibung folgt								
Inhalt:								
Beschreibung folgt								
Studien- / Prüfungsleistungen:								
Portfolioprüfung (Studienarbeit 70% und mündliche Prüfung 30%), benotet								
Vergabe von Leistungspunkten:								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.								
Literatur:								
Wird zu Beginn bekannt gegeben								

Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung								
Modulkürzel:	Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2					
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester						
	Ressortjournalismus	3						
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus							
Dozent(in):	LB Viteritti, Matthias							
Sprache:	Deutsch							
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS							
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h						
	E-Learning:	0 h						
	Selbststudium:	102 h						
	Gesamtaufwand:	150 h						
Moduldauer:	1 Semester							
Häufigkeit:	nur Wintersemester							
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung							
Teilnahmevoraussetzung:	Keine							
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine							
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.							
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus							
Angestrebte Lernergebnisse:								
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienwissenschaftliche Grundlagen in den Bereichen Media und Reichweitenforschung • Überblick über relevante Prozesse bei der Medienselektion • Kognitive Prozesse bei der Auswahl von Medien • Rezeptionsverhalten von Rezipienten • Einstellung und Einstellungsänderungen durch und mit Medien • Medienwirkungen • Anwendungsgebiete der Medienwirkungen (z.B. Storytelling) <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Beleuchtung von Medienauswahlprozessen • Hinterfragen der Position des Journalisten als Gatekeeper • Gefahren von Medienwirkungen kennen und Interventionen entwickeln können 								

Inhalt:

In dieser Vorlesung werden Medienwirkungen intensiv beleuchtet. Hierbei werden alle Prozesse von der Medienselektion bis hin zur Medienwirkung genauer beleuchtet. Im Bereich der Medienselektion beschäftigen wir uns mit zentralen psychologischen und sozialen Prozessen, die bei der Auswahl unterschiedlicher Medien eine wichtige Rolle spielen (z.B. Gratification-Ansatz und Mood-Management Theorie). Im Bereich der Medienrezeption beleuchtet die Vorlesung den Einfluss von in Medien eingesetzten Emotionen auf den Rezipienten und wie es durch die Nutzung unterschiedlicher Medienformate zu Einstellungsänderungen beim Rezipienten kommen kann. Im Bereich der Medienwirkungen beschäftigen sich die Vorlesung mit den Wirkungen unterschiedlicher Medienformate auf den Rezipienten. Hierbei spielen sozial kognitive Lerntheorien als auch medienvermittelte Stereotype eine wichtige Rolle. Abschließend sollen die Medienwirkungen in unterschiedlichen wirtschaftlichen Anwendungsgebieten beleuchtet werden, z.B. Storytelling.

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Batinic, B. & Appel, M. (2008). Medienpsychologie. Springer.
- Bilandzic, H., Koschel, F., Springer, N. & Pürer, H. (2016). Rezipientenforschung: Mediennutzung – Medienrezeption – Medienwirkung. UTB.
- Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie. In Springer eBooks. <https://doi.org/10.1007/978-3-642-37645-0>
- Jäckel, M., Fröhlich, G. & Röder, D. (2019). Medienwirkungen kompakt. In Studienbücher zur Kommunikations- und Medienwissenschaft. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-24817-8>
- Sukalla, F. (2018). Narrative Persuasion und Einstellungsdissonanz. In Springer eBooks. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-20445-7>
- Trepte, S. & Reinecke, L. (2012). Medienpsychologie. Kohlhammer Verlag.

Politik + Wirtschaft 1: Grundlagen Volkswirtschaftslehre			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen Tomas		
Dozent(in):	LB Dr. Leber, Ute		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen grundlegender Zusammenhänge des wirtschaftlichen Handelns auf Märkten und Grundzüge wirtschaftspolitischer Konzeptionen • Verstehen der Theorie des Haushalts und der Unternehmung • Kenntnis wirtschaftspolitischer Konzeptionen <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse der Ökonomie auf aktuelle Ereignisse 			
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Grundbegriffe • Einblicke in Markt und Wettbewerb • Einblicke in Konjunktur und gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht • Internationale Wirtschaftspolitik 		

Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. London: Pearson Studium. ISBN: 3-8273-7222-4, neueste Auflage• Krugman, Paul R./Obstfeld, Maurice, Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München, neueste Auflage

Politik + Wirtschaft 2: aktuelle Themen Volkswirtschaftslehre			
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-20242
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Dauth, Christine		
Dozent(in):	Prof. Dr. Dauth, Christine		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Fachliche und methodische Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist das Verständnis des Arbeitsmarktes und dessen Entwicklungen. Zunächst werden grundsätzliche ökonomische Begriffe eingeführt und später auf den Arbeitsmarkt übertragen. Dabei lernen die Studierenden das neoklassische Modell kennen und lernen es als Werkzeug einzusetzen. Am Ende des Kurses sind die Studierenden in der Lage aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt einzuschätzen und Literatur für die Fachöffentlichkeit zu verstehen.			
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Neoklassisches Modell des Gütermarktes • Neoklassisches Modell des Arbeitsmarktes • Humankapitaltheorie • Diskriminierung • Technologischer Wandel • Mindestlohn • weitere aktuelle Themen aus dem Bereich Arbeitsmarkt 		

Studien- / Prüfungsleistungen:
Schriftliche Prüfung 90 Min, (im Antwort-Wahl-Verfahren gem. §19 APO), benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Wird zu Beginn bekannt gegeben

Medizin 1: Anatomie und Physiologie			
Modulkürzel:	Medizin 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin		
Dozent(in):	LB Dr. Buder, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h
	E-Learning:		0 h
	Selbststudium:		102 h
	Gesamtaufwand:		150 h
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Kenntnisse von Aufbau, Struktur und Funktion des menschlichen Körpers Verknüpfung der gelernten medizinischen Grundlagen mit den Entstehungsmechanismen relevanter und in der ärztlichen Praxis/Klinik häufig auftretender Krankheitsbilder <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegendes Verständnis der Funktionsweise des menschlichen Körpers, insbesondere von Organsystemen Grundlegendes Verständnis der Entstehung von Erkrankungen und möglicher therapeutischer Ansätze 			
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des menschlichen Körpers mit Herstellung von Querbezügen zu den häufigsten klinisch relevanten Erkrankungen in Deutschland Exkursion zum Institut für Anatomie Lehrstuhl I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 		

Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• Adolf Faller, Michael Schünke, Der Körper des Menschen, Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag 2004• Andreas Grün, Richard Viebahn (Hrsg.), Medizin für Nichtmediziner, Baumann Fachverlage 2007

Medizin 2: Krankheitslehre					
Modulkürzel:	Medizin 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	3			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin				
Dozent(in):	LB Dr. Buder, Thomas				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Wintersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
Beschreibung folgt					
Inhalt:					
Beschreibung folgt					
Studien- / Prüfungsleistungen:					
schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet					
Vergabe von Leistungspunkten:					
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.					
Literatur:					

Sport 1: Sport und Recht

Modulkürzel:	Sport 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus					
Dozent(in):	Prof. Dr. Paul, Markus					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Kenntnisse über die besondere Stellung des Sports innerhalb des deutschen Rechtssystems im Allgemeinen sowie wichtige Felder des Sportrechts im Besonderen Wissen über die Akteure im Sportrecht und deren vielfältigen rechtlichen Beziehungen zueinander Grundlegendes Wissen über die historischen Dimensionen des Sports und die Bedeutung des Sports sowohl für das Individuum als auch für die Gemeinschaft und das soziale Miteinander 						
<p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, sportrechtliche Fragestellungen selbst beurteilen und einordnen zu können Erwerb der Kompetenz, Beispiele aus dem aktuellen Sportgeschehen auch im Hinblick auf ihre rechtlichen Implikationen und Konsequenzen hin analysieren und bewerten zu können 						
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kulturgeschichte des Sports Grundzüge des Sportrechts: 						

- Definition Sport
- Verhältnis von Staat, Sport und Sportler:innen; das Prinzip der Vereins- und Verbandsautonomie; Verfassungsrecht, staatliche Normen und Grundrechtskollisionen
- Verbände und Vereine: Aufbau und Organisation der Sportwelt (national und international)
- Sportgerichtsbarkeit: Verbands- und Schiedsgerichte, Rolle und Bedeutung des CASs
- Prinzip der Tatsachenentscheidung
- Strafrecht im Sport
- Haftungsfragen im Sport
- Fangewalt
- Doping

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Frank Fechner, Johannes Arnhold und Michael Brodführer, Sportrecht. Tübingen 2014 (= UTB 3746).
- Niklas Korff, Sportrecht, Stuttgart 2014 (= Kompass Recht).
- Martin Nolte und Johannes Horst (Hrsg.): Handbuch Sportrecht. Schorndorf 2009 (= Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport Bd. 169).
- Jochen Fritzweiler, Bernhard Pfister und Thomas Summerer: Praxishandbuch Sportrecht. 4. neu bearbeitete Auflage. München 2020.
- Hans Sarkowicz (Hrsg.): Schneller, höher, weiter. Eine Geschichte des Sports. Frankfurt a. M. 1999.
- Michael Krüger: Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports, 3. Bde. Schorndorf 2004/5.

Sport 2: Sportökonomie						
Modulkürzel:	Sport 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus					
Dozent(in):	LB Lang, Michael					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
Fach- und Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind qualifiziert, marketing- und kommunikationsorientiertes Handeln im Sport zu verstehen, diesbezüglich Konzepte und Strategien zu entwickeln und notwendige Instrumente anzuwenden und zu kontrollieren. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten der Markeninszenierung durch den Einsatz von Sportlern, Sportorganisationen und Sportveranstaltungen zu nutzen. 						
Handlungskompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen sich im Marketing von und durch Sport aus und können Kommunikationsinstrumente wie Sponsoring, Eventmarketing und Sportwerbung (Testimonials) ziel- und zielgruppengerecht für die wirtschaftliche Bewerbung von Produkten und Unternehmen einsetzen. 						
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden Analyse, Strategie, Taktik und Kontrolle des Marketing- und Kommunikationsmanagements kennen. Sie erfahren einerseits die Bedeutung des Marketings im Sport für den Aufbau der Markenidentität von Sportlern, Sportorganisationen und Sportveranstaltungen 						

sowie andererseits die Bedeutung des Marketings durch Sport für den Aufbau der Markenidentität von Produkten und Unternehmen. • Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Einsatz von Kommunikationsinstrumenten und Medien für die Herstellung des Markenimages als Kommunikationswirkung bei den sportaffinen Zielgruppen.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit. benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Pflichtlektüre: <ul style="list-style-type: none">• Nufer, Gerd; Bühler André (2015). Event-Marketing in Sport und Kultur – Konzepte, Fallbeispiele, Trends. Berlin: Erich Schmidt Verlag. Seite 1-23.• Daumann, Frank; Römmelt, Benedikt (2015). Marketing und Strategie im Sport. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft MbH. Seite 24-48, Seite 59-92. Ergänzende optionale Lektüre: <ul style="list-style-type: none">• Daumann, Frank (2015). Grundlagen der Sportökonomie (2. Auflage). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft MbH• Daumann, Frank; Römmelt, Benedikt (2015). Marketing und Strategie im Sport. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft MbH• Hermanns, Arnold; Marwitz, Christian (2008). Sponsoring – Grundlagen, Wirkungen, Management, Markenführung (3. Auflage). München: Verlag Franz Vahlen• Nufer, Gerd; Bühler, André (2013). Marketing im Sport – Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketing (3. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag• Nufer, Gerd; Bühler, André (2015). Event-Marketing in Sport und Kultur – Konzepte, Fallbeispiele, Trends. Berlin: Erich Schmidt Verlag• Weisser, Lothar (2013). Sportevent-Management – Erfolgreiche Konzepte im Kampf um Sportler und Sponsoren. Berlin: Erich Schmidt Verlag

Kultur und Lifestyle 1: Einführung Kunst, Literatur, Kultur					
Modulkürzel:	Kultur u. Lifestyle 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	3			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Diezemann, Nina				
Dozent(in):	Prof. Dr. Diezemann, Nina				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Wintersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse verschiedener Kulturbegriffe sowie andere Fachbegriffe Grundlegendes Wissen für die Auseinandersetzung mit Werken der Literatur, bildenden Kunst, Architektur, Bühnenwerke, Filme und Serien sowie Musik Kenntnisse verschiedener Ansätze der Auseinandersetzungen mit künstlerischen Werken und deren Rezeption sowie gesellschaftlicher Entwicklungen („Lifestyle“). <p>Handlungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einordnung, Analyse und Bewertung von künstlerischen Werken Grundlagen der Recherche und des Umgangs mit Fachliteratur 					
Inhalt:					
Was ist Kultur? Auf welche Weisen können literarische Text betrachtet werden? Was ist der Unterschied zwischen seriellem Erzählen in einer Serie und einem Kinofilm? Wie nähert man sich einem Werk der bildenden Kunst oder zeitgenössischer Musik? Um diese und anderen Fragen geht es in diesem Grundlagenmodul. Im					

Mittelpunkt stehen Werke und Themen, die Gegenstand des Kulturjournalismus werden können, und die Erarbeitung des grundlegenden Fachvokabulars.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Fachliteratur zu den verschiedenen Themen wird im Seminar besprochen

Kultur und Lifestyle 2: Grundzüge der Kulturgeschichte

Modulkürzel:	Kultur u. Lifestyle 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	3			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Diezemann, Nina				
Dozent(in):	Prof. Dr. Diezemann, Nina				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Wintersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über kulturhistorische Epochen • Historische Bezüge gegenwärtiger Debatten (Kolonialismus, Nationalsozialismus, „Deutsche Teilung“, gesellschaftliche Vielfalt etc.) kennen und verstehen <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Werke im Kontext ihrer Zeit (ästhetisch, historisch) einordnen können • Grundlagen der Recherche und des Umgangs mit Fachliteratur 					
Inhalt:	<p>Kultur und Geschichte: In diesem Modul geht um Begriffe und Themen, die heute in Debatten auftauchen und die einen historischen Hintergrund haben wie Kolonialismus, Nationalsozialismus oder gesellschaftliche Vielfalt. Außerdem sind Kunst und Kultur im geteilten Deutschland, Mediengeschichte und künstlerischen Avantgarden Thema des Moduls. Dabei geht es insbesondere darum, wie künstlerische Werke Themen aufgreifen und künstlerische Bewegungen aus ihrer Zeit entstehen. Darüber hinaus erwerben Studierende einen Überblick über kulturhistorischen Epochen in europäischer und globaler Perspektive.</p>				

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Fachliteratur zu verschiedenen Themen wird im Seminar besprochen.

Umwelt 1: Basiswissen Biologie						
Modulkürzel:	Umwelt 1	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. rer. nat. Gaisser, Sibylle					
Dozent(in):	LB Loos, Simone Prof. Dr. rer. nat. Gaisser, Sibylle					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		105 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises (Praktikum)					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse der Biologie von Zellen und Zellverbänden, von molekularbiologischen Grundprinzipien und der Systematik der Biologie. Sie kennen Arbeitsabläufe, Sicherheitsvorkehrungen und Geräte in einem biologischen Labor.</p>						
<p>Handlungskompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, einfache biologische Versuche zu konzipieren und eigenständig durchzuführen, und den Umgang mit entsprechenden Laborgeräten als Video zu dokumentieren.</p>						
<p>Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, den Stellenwert von Lebensprozessen und ihre industrielle Nutzung zu analysieren und zu bewerten. Durch Zusammenarbeit in Kleingruppen im Praktikum wird die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebaut.</p>						

Inhalt:

Im Modul Allgemeine Biologie wird das grundlegende Verständnis für und von Lebensprozessen anhand der folgenden Themen vermittelt:

Inhalte der Vorlesung

- Was ist Leben? Biologische Grundprinzipien, Strukturen und Ordnungen im Tier- und Pflanzenreich
- Grundlage physiologischer Vorgänge, Die Rolle von Wasser, Kohlenstoff und die molekulare Vielfalt des Lebens
- Struktur und Funktion biologischer Makromoleküle, Einführung in die molekulare Genetik
- Die Zelle: Aufbau und Funktionalität. Zelluläre Kommunikation und Zellzyklus
- Grundprinzipien tierischer Anatomie und Physiologie
- Immunologie
- Die Vielfalt der Einzeller: Viren, Bakterien, Pilze und Protisten
- Evolution und Aufbau der Pflanzen

Inhalte des Praktikums

- Das Praktikum vermittelt Grundkenntnisse in Labortechniken und zu gängigen Analysegeräten. Die Studierenden lernen die gängige Laborausstattung eines Biologie-Labors kennen und führen einfache Experimente mit Volumenmessgeräten und Mikroskop durch.
- Im Anschluss erstellen Sie jeweils zu zweit ein Lehrvideo zum korrekten Einsatz eines der Laborgeräte.

Das Modul besteht aus seminaristischem Unterricht, Praktikum und Seminar

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- William K. Purves, David Sadava, Gordon H. Orians, H. Craig Heller Biologie, Spektrum Akademischer Verlag, ISBN 366258171X
- N. Campbell, J. Reece: Biologie, Pearson, ISBN 978-3-86894-366-5
jeweils aktuelle Ausgabe

Umwelt 2: Basiswissen Ökologie						
Modulkürzel:	Umwelt 2	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni					
Dozent(in):	Prof. Dr. Walter, Ismeni					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	nur Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
achliche und methodische Kompetenzen:						
<ul style="list-style-type: none"> • Basiswissen im Bereich Ökologie, Kenntnis der zentralen Fachbegriffe und ihrer Bedeutung • Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau, die Prozesse innerhalb und die Interaktionen zwischen Ökosystemen sowie deren Komplexität • Grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten globalen und mitteleuropäischen Ökosystem-Typen • Grundlegende Kenntnisse über anthropogene Einflüsse auf Ökosysteme und Stoffkreisläufe inkl. des Klimasystems • Grundlegende Kenntnisse der Akteure im Bereich nachhaltiger Entwicklung 						
Handlungskompetenzen:						
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis und korrekte Verwendung der wichtigsten Fachtermini im Bereich Ökologie • Recherchegespräche mit Ökologen und Umweltexperten auf der Basis soliden Grundwissens und auf Augenhöhe • Reflexion politischer Ziele, Prozesse und Maßnahmen für den Erhalt intakter Ökosysteme/Ökosphären und nachhaltiger Entwicklung in der journalistischen Arbeit 						

Inhalt:

- Globale Stoff- und Energiekreisläufe
- Dynamik innerhalb von Ökosystemen: abiotische und biotische Faktoren, trophische Ebenen, Räuber-Beute-Beziehungen ökologische Nische
- Beispiele globaler und regionaler Ökosystemtypen
- Vermittlung ökologischer, ökonomischer und sozialer Zusammenhänge und Herausforderungen (Biodiversität, Ressourcennutzung, Emissionen), Komplexität globaler Umweltprobleme
- Praxisbeispiele mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Celia Coyne: Big Ideas. Das Ökologie-Buch: Wichtige Theorien einfach erklärt. Dorling Kindersley Verlag 2020
- Michael Begon, Robert W. Howarth, Colin Townsend: Ökologie. Springer, jeweils die aktuelle Auflage
- Wolfgang Nentwig, Sven Bacher, Ökologie kompakt, Spektrum, jeweils die aktuelle Auflage
- Iris Purf , Nachhaltigkeit, UTB, 3. Aufl. 2017
- Bundeszentrale für Politische Bildung, Dossier Umwelt: <https://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/dossier-umwelt/>
- Ewald Weber: Biodiversität - Warum wir ohne Vielfalt nicht leben können. Springer 2018

Audio Documentary & Podcast			
Modulkürzel:	Audio Documentary & Podcast	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	4-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	102 h	
	Gesamtaufwand:	150 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Sommersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefende Kenntnis der aktuellen narrativen Podcast- und Audio Documentary-Formate Umfassende Kenntnis der Stilmittel in dokumentarischen Audio-Beitragsformaten Umfassende Kenntnis des dramaturgischen Einsatzes von Audio-Erzählelementen wie Atmos, Sounds und Musik sowie des Einsatzes dramaturgischer Erzählmuster bei langen Beitragsformen Realisation von anspruchsvollen Audio-Documentaries und Podcasts von der Themenfindung bis zum fertigen Produkt 			
<p>Handlungskompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, geeignete Themen und Erzählstrukturen für lange Storyformate zu entwickeln Fähigkeit, komplexe und aufwändige Audiobeiträge strukturiert und termingerecht zu realisieren Fähigkeit, Podcasts selbstständig zu publizieren 			
Inhalt:			
<ul style="list-style-type: none"> Aktuelle Formate bei Podcasts und Audiodocumentaries Die Kunst des Erzählens in narrativen Podcasts und Features: Anforderungen an Themen, Interviews, Off-Töne, Protagonisten 			

- Kreativer und dramaturgisch wirksamer Einsatz von Texten, Geräuschen, Sounds, Musik
- Die Kunst der Audiomontage
- Podcast, RSS-Feed

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Phillip Eins – Podcasts im Journalismus Springer VS 2022
- Sven Preger – Geschichten erzählen/Storytelling für Radio und Podcast Springer VS 2019
- Jessica Abel – Out on the wire Storytelling Secrets of the New Masters of Radio (Comic!) Broadway Books 2015
- U. Zindel, W. Rein – Das Radio-Feature UVK 1997 (vergriffen, aber in Bib.)

Polizei - und Gerichtsberichtserstattung					
Modulkürzel:	Polizei- und Gerichtsberichterstattung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	2-7			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus				
Dozent(in):	LB Haas, Martina				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h			
	E-Learning:	0 h			
	Selbststudium:	51 h			
	Gesamtaufwand:	75 h			
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Sommersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Keine				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					
<p>Fachlich-methodische Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse der besonderen Eigenschaften der Polizei- und Gerichtsberichtserstattung Kenntnis der unterschiedlichen Möglichkeiten, wie Themen der Berichterstattungsfelder Polizei und Gericht journalistisch aufbereitet werden können <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeit, unterschiedliche Berichterstattungsformen der Themenfelder Polizei und Gericht im Hinblick auf ihre journalistischen Qualitäten verfassen, einordnen und analysieren zu können Fertigkeit, eine Gerichtsverhandlung eigenständig zu verfolgen, zu verstehen, in einen Bericht umzusetzen und in eine druckfähige Fassung zu bringen Fertigkeit, auf Unfälle, Straftaten und andere polizeiliche Ereignisse angemessen journalistisch reagieren zu können Erwerb von Recherchestrategien, um auf die besonderen Lagen in der Themenfelder Polizei und Gericht angemessen und sicher zu reagieren 					

Inhalt:

- Einführung in die Themenfelder Polizei und Gericht
- Auswertung von Pressemitteilungen der Polizei
- Auswertung von schriftlichen Urteilen
- Analyse verschiedener Berichterstattungstypen aus unterschiedlichen Medienarten
- Bebilderung
- praktische Übungen: Verfassen von Polizeimeldungen und Polizeiberichten
- Besuch einer Gerichtsverhandlung, externe Referenten

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Udo Branahl, Justizberichterstattung. Eine Einführung, Wiesbaden 2005
- Gerichtsreport, Praxis der lokalen Berichterstattung, DJV Schriftenreihe, Nr. 21
- Michael Graßl, Polizeikommunikation auf Social Media. Ziele, Strategien, Inhalte, Wiesbaden 2023

Praxis Crossmediale Berichterstattung						
Modulkürzel:	Crossmediale Berichterstattung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
		Ressortjournalismus	3-7			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Roman Rusch					
Dozent(in):	Prof. Dr. Roman Rusch					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		24 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		51 h			
	Gesamtaufwand:		75 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Keine					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Dieses Wahlfach ist „Praxis pur“: Studierende erhalten die Möglichkeit, crossmediale Beiträge für professionelle TV- und Hörfunk-Redaktionen zu erstellen. Diese werden in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern von „KI-Regio-Künstliche Intelligenz für regionale Wertschöpfungsketten“ entwickelt (BR, Main-Post, Vogel-Verlag, Universität Würzburg) und zur Ausstrahlung gebracht.</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden praxisnahe Arbeitsproben zu ermöglichen, die sie in ihrem späteren Berufsleben nutzen können. Dabei werden alle Phasen der Medienproduktion – von der Konzeption über die technische Umsetzung bis hin zur Präsentation – durchlaufen.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, crossmediale Beiträge eigenständig zu planen und umzusetzen • Recherche- und Redaktionskompetenz: gezielte Themenfindung und strukturierte Aufbereitung • Technische Umsetzung von Audio-, Video- und Onlineinhalten (Kamera, Schnitt, Ton) • Anpassung von Inhalten an verschiedene Medienplattformen und Zielgruppen <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Durchführen von Medienprojekten vom Konzept bis zur Veröffentlichung • Probleme lösen unter Zeit- und Qualitätsdruck • Kritisches Reflektieren des eigenen Schaffens und Anpassung an redaktionelle Anforderungen 						

Sozialkompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Teamarbeit in der Entwicklung und Umsetzung von Projekten• Kommunikationsfähigkeit mit professionellen Redaktionen und externen Partnern• Feedbackkultur: Geben und Empfangen konstruktiver Kritik
Inhalt: <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung Projekt KI-Regio (Künstliche Intelligenz für regionale Wertschöpfungsketten) in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg• Erarbeiten professioneller crossmedialer Abläufe für das Projekt• Fresh-Up: Grundlagen der audiovisuellen Beitragserstellung• Themen-Festlegung• Konstruktive Approaches und dramaturgische Optionen beim Content-Erstellen• Technische Umsetzung (Kamera, Ton, Schnitt, etc.)• Erstellen eigener, professioneller, sendefähiger Beiträge• Fein-Tuning mit den Redaktionen der sendenden Qualitätsmedien• Abnahme, Feedback und Reflexion nach der Ausstrahlung
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Wird zu Beginn bekannt gegeben

Rabbit TV			
Modulkürzel:	Rabbit TV	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester	
	Ressortjournalismus	3-7	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Roman Rusch		
Dozent(in):	Prof. Dr. Roman Rusch		
Sprache:	Deutsch		
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS		
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h	
	E-Learning:	0 h	
	Selbststudium:	51 h	
	Gesamtaufwand:	76 h	
Moduldauer:	1 Semester		
Häufigkeit:	nur Wintersemester		
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht		
Teilnahmevoraussetzung:	Keine		
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
Zulassung zur Prüfung:	Keine		
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus		
Angestrebte Lernergebnisse:			
Beschreibung folgt			
Inhalt:			
Beschreibung folgt			
Studien- / Prüfungsleistungen:			
Studienarbeit, benotet			
Vergabe von Leistungspunkten:			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.			
Literatur:			
Wird zu Beginn bekannt gegeben			

Rabbit Radio I						
Modulkürzel:	Rabbit Radio I	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	2-7				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas					
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		24 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		51 h			
	Gesamtaufwand:		75 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Keine					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges Gestalten und Betreiben einer modernen, digitalen Radio- und Audioplattform mit linearen Live-Radio-Anteilen und nonlinearen Podcast-, Social Media und Videoangeboten <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Planung von Live-Radiosendungen • Konzeption und Planung von Podcasts • Themenfindung und Umsetzung unter praxisnahen Bedingungen • Übernahme verschiedener Verantwortlichkeiten im Redaktionsteam streichen • Fähigkeit, redaktionelle Entscheidungen zu treffen, auch unter Zeitdruck • Moderieren im Selbstfahrerstudio unter Live-Bedingungen • • Integration von Social Media, Podcast- und Videoangeboten in eine Radioplattform 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> • Rolle der Beitragsformen im Campusradio-Konzept • Durchführung von Redaktionskonferenzen als Teil des Autorenteams 						

- Teilnahme an Moderationstraining unter Live-Bedingungen
- Teilnahme an Redakteur- und CvD-Schulung streichen
- Rechtlicher Rahmen der Redaktionsarbeit (Impressum, GEMA, Redakteursstatus)
- Die Rolle von Musik in Audiosendungen
- Live-Produktion von Radiosendungen
- Airchecks
- Aufbau und Pflege des Social-Media Auftritts

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Rabbit Radio II						
Modulkürzel:	Rabbit Radio II	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3-7				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas					
Dozent(in):	Prof. Dr. Liesen, Thomas					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		102 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine					
Zulassung zur Prüfung:	Keine					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen und Gestalten eines modernen, digitalen Radio- und Audioplattform im Rahmen einer Redaktionsstruktur • Führen und Anleiten von Autoren- und Redaktionsteams <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Planung von Live-Radiosendungen in verantwortlicher Teamposition • Führung redaktioneller Teams auch unter Zeitdruck • Entwicklung und Realisierung journalistisch relevanter Recherche- und Audioprojekte • Strategische Konzeption und Weiterentwicklung eines Radio- und Audiobrandings • Leitende Konzeption von Live-Events und ihrer crossmediale Begleitung • Moderieren im Selbstfahrerstudio unter Live-Bedingungen • Integration von Social Media, Podcast- und Videoangeboten in eine Radioplattform 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Leitung von Redaktionskonferenzen 						

- Eigenständige Planung und Weiterentwicklung des gesamten Audio- Angebots von Rabbit Radio mit Zu- schnitt auf eine junge Zielgruppe
- Ausbau und Weiterentwicklung des journalistischen Profils von Rabbit Radio
- Ausbau und Pflege eines lokalen Netzwerks von journalistisch relevanten Akteuren, insbesondere aus dem Kulturbereich und der Musikszene
- Leitende Planung von Studio-Konzerten und Konzert-Events
- Planung und Weiterentwicklung des Audiobrandings von Rabbit Radio (Musikfarbe, On Air Design etc).
- Kooperation und Koordination mit der Social Media Redaktion (Module Rabbit Radio Social Media 1 + 2)

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Rabbit Radio Social Media I						
Modulkürzel:	Rabbit Radio Social Media I	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	2-7				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas					
Dozent(in):	LB Renz-Hübner, Lisa					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		24 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		51 h			
	Gesamtaufwand:		75 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	Sommer- und Wintersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorangegangene oder parallele Teilnahme Rabbit Radio 1 oder 2					
Zulassung zur Prüfung:	Keine					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Planung und Durchführung erfolgreicher Social Media – Kampagnen in Zusammenarbeit mit Rabbit Radio • Planung, Konzeption und Produktion von Social Media-Posts, -Reels und -Videos für Instagram, TikTok fakultativ. <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, in einer eigenständigen Redaktionsstruktur die Social Media-Strategie für Rabbit Radio zu entwerfen und zu realisieren • Übernahme verschiedener Verantwortlichkeiten im Redaktionsteam • Fähigkeit, unter den besonderen Bedingungen von Events journalistische Audio-, Video- und Social Media-Produkte zu erstellen • Fähigkeit redaktionelle Entscheidungen zu treffen, auch unter Zeitdruck 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Social Media für die Audiobranche • Überblick über die gängigen Plattformen, insbesondere Instagram und wenn gewünscht TikTok • Zielsetzungen und Strategien für die Social-Media-Präsenz 						

- Erstellung von ansprechendem Content für verschiedene Plattformen
- Nutzung von Audio- und Videoformaten für Social Media
- Verbindung von Radioinhalten mit Social-Media-Beiträgen
- Aufbau und Pflege einer Community auf Social Media
- Best Practices für das Interagieren mit Followern und Zuhörern
- Umgang mit Feedback und Krisenmanagement
- Tools zur Analyse von Social-Media-Daten
- Interpretation von Kennzahlen und Ableiten von Handlungsempfehlungen
- Anpassung der Strategie basierend auf den Ergebnissen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Rabbit Radio Social Media II						
Modulkürzel:	Rabbit Radio Social Media II	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2			
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester				
	Ressortjournalismus	3-7				
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas					
Dozent(in):	LB Renz-Hübner, Lisa					
Sprache:	Deutsch					
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS					
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		45 h			
	E-Learning:		0 h			
	Selbststudium:		105 h			
	Gesamtaufwand:		150 h			
Moduldauer:	1 Semester					
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester					
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung					
Teilnahmevoraussetzung:	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorangegangene oder parallele Teilnahme Rabbit Radio 1 oder 2					
Zulassung zur Prüfung:	Keine					
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus					
Angestrebte Lernergebnisse:						
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung von Social Media – Kampagnen für Rabbit Radio in leitender Teamposition <p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, ein Social Media Redaktionsteam in leitender Position zu führen • Kompetenz, den Ausbau des Community-Managements zu leiten 						
Inhalt:						
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung und Kontrolle einer Online-Strategie für das Semester inklusive gehosteter Beiträge • Konzeption von Social Media Beiträgen unter Berücksichtigung der Standards des Qualitätsjournalismus • Teamführung und Teamkultur • redaktionelle Begleitung und inhaltliches Coaching von Studierenden aus Rabbit Radio Social Media 1 • Erstellung von eigenen Beiträgen in verschiedenen Online-Formaten • Erarbeitung und Umsetzung einer Contentstrategie für die Semesterferien • Begleitung des Projektes "Rabbit Radio School – we do AI" der Rabbit Radio Redaktion 						

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit, benotet
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
<ul style="list-style-type: none">• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Themen der Wissenschaftskommunikation

Modulkürzel:	Wissenschaftskommunikation	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester			
	Ressortjournalismus	2-7			
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. von Bubnoff, Andreas				
Dozent(in):	Prof. Dr. von Bubnoff, Andreas				
Sprache:	Deutsch				
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS				
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:		48 h		
	E-Learning:		0 h		
	Selbststudium:		102 h		
	Gesamtaufwand:		150 h		
Moduldauer:	1 Semester				
Häufigkeit:	nur Sommersemester				
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine				
Zulassung zur Prüfung:	Keine				
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus				
Angestrebte Lernergebnisse:					

Fachliche und Handlungskompetenzen:

- Verstehen der Rolle von Wissenschaftskommunikation im Wechselspiel mit Gesellschaft und Politik
- Verständnis der Unterschiede in öffentlicher Wahrnehmung und Kommunikation der Naturwissenschaften auf der einen Seite und der Geistes- und Sozialwissenschaften auf der anderen Seite
- Fähigkeit, die Qualität wissenschaftlicher Studien einzuschätzen anhand von Studiendesign oder in Kenntnis von Problemen etwa durch P-Hacking, Publication Bias oder Predatory Publishers.
- Kenntnis von Strategien, wissenschaftliche Unsicherheit und den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess zu kommunizieren, ohne wissenschaftliche Ergebnisse unter- oder überzubewerten.
- Kenntnis von Strategien, Entstehen und Verbreitung von Misinformationen zu verhindern
- Anwendung des Gelernten anhand von konkreten Fallstudien

Inhalt:

- Einführung: Geschichte und Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation
- Wie umgehen mit Misinformation?
- Wie berichten zu Geistes- und Sozialwissenschaften?
- Wie in Krisen kommunizieren?

- Wie kommuniziere ich Risiken?
- Wie kommuniziere ich Unsicherheit?
- Fallstudie Ernährung
- Fallstudie Klimawandel
- Fallstudie Corona-Ursprung
- Fallstudie Human Wildlife Conflict
- • Fallstudie GMOs

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Gigerenzer G (2003): Calculated Risks: How to Know When Numbers Deceive You.
- von Bubnoff A (2007): Numbers Can Lie (LA Times).
- Nuzzo R (2014): Scientific Method: Statistical errors.
- Gigerenzer G. (2015): Risk Savvy: How to Make Good Decisions.
- Cho H & Reimer T (2015): The SAGE Handbook of Risk Communication.
- Fearn-Banks K (2016): Crisis Communications: A Casebook Approach (Routledge Communication Series, 5th ed.).
- von Bubnoff A (2016): Experimental Quality.
- Harris R (2017): Rigor Mortis: How Sloppy Science Creates Worthless Cures, Crushes Hope, and Wastes Billions.
- Lynas M (2018): Seeds of Science: Why We Got It So Wrong On GMOs.
- Oppenheimer M *et al.* (2019): Discerning Experts: The Practices of Scientific Assessment for Environmental Policy (on climate change).
- Wallace-Wells D (2019): The Uninhabitable Earth (on climate change)

Europaberichterstattung

Modulkürzel:	Europaberichterstattung	SPO-Nr.:	RJO/HSAN-2024-2					
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester						
	Ressortjournalismus - Bachelor	2-7						
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Rusch, Roman							
Dozent*in:	Prof. Dr. Rusch, Roman							
Sprache:	Deutsch							
Leistungspunkte / SWS:	2,5 ECTS / 2 SWS							
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h						
	E-Learning:	0 h						
	Selbststudium:	51 h						
	Gesamtaufwand:	75 h						
Moduldauer:	1 Semester							
Häufigkeit:	nur Sommersemester							
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht							
Teilnahmevoraussetzung:	Keine							
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine							
Zulassung zur Prüfung:	keine							
Verwendbarkeit:	Bachelor Ressortjournalismus							
Angestrebte Lernergebnisse:								
<p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen um Geschichte, Aufbau und Grundideen der Europäischen Union • Kenntnis der vier EU-Grundfreiheiten und der Funktionsweise des EU-Binnenmarktes • Verständnis wichtiger aktueller Herausforderungen und Politikfelder der EU • Insights in die EU-Organe in Brüssel (Parlament, Kommission) • Einblick in die Parteienarbeit und Kompromissfindung vor Ort (Brüssel) • Einblick in die Funktionsweise crossmedialer EU-Berichterstattung und ihrer Besonderheiten • Kenntnis aktueller (KI- und soziopolitisch getriebener) medialer Veränderungsprozesse in der EU-Berichterstattung 								
<p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können aktuelle Politikfelder aus europäischer Perspektive einordnen sowie deren Dynamik einschätzen • Studierende können die formale Handlungsweise der EU-Organe antizipieren • Studierende sind in der Lage, für sich einschätzen, ob EU-Berichterstattung eine berufliche Perspektive darstellen könnte 								

Inhalt:

Schwerpunkt der Vorlesung ist eine Exkursion nach Brüssel, mit dem Ziel, die dort ansässigen EU-Institutionen (Rat, Parlament, Kommission) besser kennenzulernen und wichtige, aktuelle Informationen zu zentralen Sachthemen der Gemeinschaft zu erlangen.

Darüber hinaus sind Themen der Vorlesung:

- Geschichte der EU
- Der Aufbau der Institutionen
- Die vier Grundfreiheiten des Binnenmarktes: Warenverkehrsfreiheit, Dienstleistungsfreiheit, Freiheit des Personenverkehrs, Freiheit des Kapitalverkehrs
- Aktuelle politische Konflikt- und Handlungsfelder der EU
- Arbeiten als Journalistin und Journalist in Brüssel

Studien- / Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfung, 20 Min, benotet

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Herdegen, M. (2023), Europarecht, 24. Auflage, C. H. Beck-Verlag
- Streinz, R. (2023), Europarecht, 12. Auflage, C. F. Müller-Verlag

Weitere Wahlpflichtmodule

Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1-7

Inhalt:

Im Studiengang Ressortjournalismus können weitere Wahlpflichtmodule aus anderen Studiengängen und aus dem Sprachenzentrum der Hochschule Ansbach gewählt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, E-Learning-Kurse aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) zu belegen.

Eine Auflistung der verfügbaren Module der Hochschule und der anerkannten VHB-Kurse (nur benotete Zertifikate!) findet sich im aktuellen Studienplan.